

Zwei Fremdsprachen an der Primarschule sind zu viel

Zwei Fremdsprachen an der Primarschule überfordern viele Schulkinder. Sie können die Lernziele insbesondere in Französisch nicht erreichen und sind demotiviert und frustriert. Der Einstieg in den Fremdsprachenunterricht erfolgt zu früh. Sinnvoller ist es, an den Primarschulen auf eine Fremdsprache zu verzichten und dafür mehr Zeit in Deutsch und Mathematik zu investieren. Gegebenenfalls ist bei Annahme der Initiative u.a. das Harnos-Konkordat zu kündigen.

Die unterzeichneten im Kanton Basel-Landschaft stimmberechtigten Personen stellen, gestützt auf § 28 Absätze 1 und 2 KV, das folgende formulierte Begehren:

I. Das Bildungsgesetz SGS 640 wird wie folgt geändert:

§ 7b^{bis} (neu)

Fremdsprachen

¹ An der Primarschule wird neben der Schulsprache Deutsch eine Fremdsprache unterrichtet. Der Fremdsprachenunterricht beginnt frühestens in der 5. Jahrestufe der Primarschule.

² Sofern der Bund nichts anderes beschliesst, beginnt der Englischunterricht auf der Primarstufe und der Französischunterricht auf der Sekundarstufe I.

II. Die Änderungen gemäss I. treten nach Ablauf allfälliger Kündigungsfristen spätestens auf den übernächsten Schuljahresbeginn in Kraft.

Datum der Publikation im Amtsblatt 16.10.2025

PLZ:	Gemeinde:			
Name, Vorname (handschriftlich, in Blockschrift)	Geburtsdatum (Tg/Mt/Jahr)	Wohnadresse (Strasse, Nummer)	Eigenhändige Unterschrift	Kontrolle (leer lassen)

Wer das Ergebnis einer Unterschriftensammlung fälscht oder wer bei einer Unterschriftensammlung besticht oder sich bestechen lässt, macht sich strafbar nach Artikel 281 bzw. 282 des Schweizerischen Strafgesetzbuches. Das Initiativkomitee, bestehend aus nachstehenden Urheberinnen und Urhebern, ist berechtigt, die Initiative mit der Mehrheit seiner stimmberechtigten Mitglieder zurückzuziehen:

Lavinia Beck, Langmattweg 28, 4123 Allschwil (Sekretariat SSbB); Anita Biedert, Dürrenbergstr. 37, 4132 Muttenz (Landrätin); Lena Bubendorf, Dorenbachstr. 49, 4102 Binningen (Vorstand SSbB); Robert Christener, Bärenfelderstr. 8, 4132 Muttenz (Heilpädagogin); André Fritsch, Birseckstr. 17, 4127 Birsfelden (EVP); Bea Fünfschilling, Bruderholzrain 18, 4102 Binningen (alt Landrätin FDP); Madeleine Göschke-Chiquet, Binzenweg 12, 4102 Binningen (ehem. Landrätin); Lena Heitz, Oberer Rosenbergweg 23, 4123 Allschwil (Vorstand SSbB); Charlotte Höhmann, Belchenring 61, 4123 Allschwil (Vorstand SSbB); Paul Hofer, Buchenstr. 12, 4104 Oberwil (alt Landrat); Gian Jäger, Breitenstr. 2, 4462 Rickenbach (Lehrer); Jörg Lang, Amselweg 5, 4436 Oberdorf (Masch. Ing. HTL); Saskia Olsson, Feldstr. 43, 4123 Allschwil (Kunsthistorikerin); Michael Pedrazzi, Pappelstr. 24, 4123 Allschwil (Vorstand SSbB); Marielouise Rentsch, Hauptstr. 88, 4451 Wintersingen (Vorstand Grüne-Unabhängige); Dario Rigo, Ribistr. 22, 4466 Ormalingen (Landrat); Peter Riebli, Bünthen 17, 4446 Buckten (Landrat); Anahi Sidler, Claragraben 157, Basel (Sekretariat SSbB); Felix Schmutz, Spitzwaldstr. 208, 4123 Allschwil (pensionierter Lehrer); Daniel Vuilliomonet, Hauptstr. 45, 4243 Dittingen (ehem. Sekundarlehrer phil. II); Regina Werthmüller, Rebbergweg 9, 4450 Sissach (Vorstand SSbB); Jürg Wiedemann, Baslerstr. 25, 4127 Birsfelden (Vorstand SSbB)

Zurücksenden bis spätestens am 30.08.2026 an: **Starke Schule beider Basel, Baslerstr. 25, 4127 Birsfelden**